



Bau | Dank Laser-cut-Technologie mehr Möglichkeiten bei Modellgebäuden

Vielfalt fürs Modelldorf

Neben den altbekannten Modellhäusern aus Kunststoff bilden Laser-cut-Sets eine Alternative. Michael Bange hat zwei mittels dieser Technologie hergestellte Spur-N-Gebäudeausätze nach seinen Wünschen umgebaut. Hier zeigt er Schritt für Schritt, wie er das gemacht hat.

Von Michael Bange (Text/Fotos)

Das Angebot an Bausätzen für Model häuschen ist relativ gross. Sicher gibt es zwischen den einzelnen Spuren deutliche Unterschiede, aber mittlerweile sind für viele Themen bereits interessante Häuser verfügbar. Doch nicht

immer passen diese so wie gewünscht auf die Anlage. Laser-cut-Bausätze bieten hier eine gute Möglichkeit, mehr Vielfalt ins Modelldorf zu bringen oder eine bestimmte Vorbildsituation überhaupt erst realistisch nachzubilden.

Für mein Betriebsdiorama mit dem Namen Gündlischwand suchte ich nach Modellen, die ein typisches Schweizer Chalet repräsentieren. Auf der Modellbahnmesse in Stuttgart kam ich dazu mit Eberhard Herbst von Nordmodell ins Gespräch, der sich von

